

**Interpellation Ricklin-Benken:  
«Förderung der Holznutzung im Privatwald**

Als Waldrat der Waldregion 4 habe ich mir zu überlegen, auf welche Weise die privaten Waldeigentümer bei der Pflege und Nutzung ihrer Wälder unterstützt werden können. Der Waldwirtschaftsverband des Kantons St.Gallen und des Fürstentums Liechtenstein hat sich an seiner Generalversammlung vom 26. Oktober 2007 zu einem von mir in diesem Sinne gestellten Antrag als nicht für zuständig erklärt.

Es ist zweifellos so, dass eine vermehrte Holznutzung in den Privatwäldern in manchen Fällen von öffentlichem Interesse ist. Viele privaten Eigentümer verfügen aber heute nicht mehr über das nötige Wissen und Können, um ohne Unterstützung von aussen dieser Aufgabe nachzukommen.

In der Fachzeitschrift «Wald und Holz 2/2008» ist zu lesen, dass dem Amt für Wald des Kantons Graubünden ein internationaler Preis verliehen worden sei und zwar weil das Amt eine vormals für Waldarbeiter gedachte Ausbildung der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht habe.

Ich bitte die Regierung folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist die Regierung ebenfalls der Ansicht, dass hinsichtlich der Pflege und Nutzung der privaten Wälder im Kanton St.Gallen Handlungsbedarf gegeben sei?
2. Ist die Regierung bereit, analog des Kantons Graubünden der breiten Öffentlichkeit angepasste Holzerkurse zu sehr guten Bedingungen anzubieten?
3. Ist die Regierung bereit, dahingehend zu wirken, dass den Revierförstern genügend Zeit und Mittel eingeräumt werden, damit sie die privaten Waldeigentümer in allen forstlichen Belangen umfassend beraten und unterstützen können? »

18. Februar 2008

Ricklin-Benken